

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 51

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer bei „Wasserglasfarben“ einerseits, bei „Silikatfarben“ andererseits genau nach den angegebenen Vorschriften arbeitet, wird stets beste Resultate erzielen; auf diese Farben einmal näher einzugehen, war der Grund dieses Artikels, der unsern geehrten Lesern Nutzen schaffen möge.

Vereinswesen.

Schweiz. Gewerbeverein. Mit Rücksicht auf mehrere Vorstandesmitglieder, welche im April und Mai sich in Ausstellungsangelegenheiten nach Paris begeben müssen, hat der leitende Ausschuss vorläufig die nächste Centralvorstandssitzung auf 19. Mai angesetzt.

Als Traktanden sind in Aussicht genommen: 1) Zeit und Traktanden nächster Delegirtenversammlung; 2) Jahresrechnung pro 1888; 3) Verbreitung der Normal-Behrverträge, Budget; 4) Schweizer. Gewerbeordnung. Vorberathung der Postulate betr. Haussirverkehr und Schutz der Frauen- und Kinderarbeit; 5) „Ständige Vertaufsstellen“, Vorberathung; 6) Veranstaltung gewerblicher Wandervorträge; 7) Allfällige weitere Anregungen resp. Anträge.

Jubelfeier des bündnerischen Hülfsvereins für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen. Annähernd 60 den verschiedensten Ständen angehörige Männer hatten sich jüngst im Saale zu den „drei Königen“ in Chur eingefunden, um an dem einfachen Festchen, womit man den 50jährigen Bestand obgenannten Vereins feiern wollte, teilzunehmen. Herr Dekan Herold, der 40 Jahre lang dem Vereine als Präsident vorstand, begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten, betonend, daß der Vorstand es doch für gerechtfertigt angesehen habe, dies kleine Festchen zu veranstalten, nachdem der wohlthätige Verein volle 50 Jahre an der Erreichung seiner Ziele gearbeitet habe, was sonst in unsern Verhältnissen nicht gar so oft vorkomme, da gewöhnlich nach einigen Jahren verartige Vereinigungen wieder aufgelöst werden.

Hierauf verbreitet sich der Redner über die Grundsätze, die das halbe Jahrhundert hindurch für die Mitglieder des Vorstandes die leitenden gewesen seien, und bezeichnetet als solche: 1) Beseitigung der Armut, 2) Weckung und Förderung der Intelligenz auch unter den ärmeren Volksklassen und 3) Hebung des Gewerbes. Das seien die drei Leitsterne gewesen, die bis heute Denjenigen vorgeschwebt, welche das Steuer des 1839 in die Wogen des öffentlichen Lebens hinaussegelnden Fahrzeugleins führten.

In warmen Worten gedenkt Herr Dekan Herold alsdann der Männer, die dem Vereine in irgend einer Eigenschaft vorgestanden, und nennt zunächst die H.H. Rathsherr J. A. Herold, den eigentlichen Gründer des Vereins, Bürgermeister Sim. Bavier, Kaufmann Martin Rungger, Major Zacharias Ganzoni, Rathsherr Niederer, der 40 volle Jahre im Vorstand saß, Gantrichter Gredig, Rathsherr Christian Hemmi. Alle diese haben ohne Ausnahme in hohem Grade um den Verein sich verdient gemacht. Aber auch bei den nicht genannten ist dies der Fall, sowie nicht weniger bei den jetzt noch lebenden Mitgliedern des Vorstandes, die mit Eifer und Ausdauer an dem humanen Werke mitarbeiteten. Als ein höchst günstiges Zeichen für die Mitglieder des Vorstandes darf auch ohne Zweifel die Thatache aufgefaßt werden, daß innert den 50 Jahren im Ganzen nicht mehr als 42 verschiedene Herren demselben angehörten, obschon dieser aus 9 Mitgliedern besteht, darunter bloß 4 Käffiere, währenddem gerade diese ein recht mühevolleres Amt zu bekleiden haben.

Auf die Lehrlinge übergehend, theilt Herr Dekan Herold mit, daß innert den 50 Jahren nicht weniger als 859 Knaben aus allen Theilen des Kantons, dann auch aus

der übrigen Schweiz und sogar aus dem Ausland, versorgt wurden. Davon widmeten sich 343 dem Schuhmacherhandwerk; 69 wurden Schneider, 158 Schreiner, 60 Schlosser, 43 Sattler, 33 Flaschner, 23 Maler *et c.* Natürlich waren die Erfahrungen, die man mit den jungen Leuten mache, sehr verschiedene, in der Mehrheit aber erfreuliche. Am schlimmsten fuhr man immer mit denen, welche man sozusagen von der Straße auflas und die dann im Frühling auch gewöhnlich wieder das Weite suchten. Immerhin darf man sich freuen, daß mit der Versorgung dieser 859 jungen Leute eine große Fülle von Armut gehoben wurde, indem viele davon sehr geachtete Meister wurden, die in und außer dem engern und weiteren Vaterlande sich Wohlstand und Ansehen erwarben.

Den Lehrmeistern stellt der Redner das Zeugniß aus, daß dieselben sowohl in der Stadt als auf dem Lande durchwegs ihre Aufgabe treu erfüllten und sich jeweilen die rühmlichste Mühe gaben, die ihnen anvertrauten jungen Leute zu tüchtigen Handwerkern heranzubilden. Wenn es heute auch in diesen Dingen nicht mehr sei wie früher, daß z. B. der Lehrling Kost und Logis beim Meister finde, so möge dies in den Verhältnissen steigen; zu wünschen wäre dies allerdings auch jetzt noch sehr.

Zum Schlusse wünscht nun Herr Dekan Herold, daß der Verein auch die kommenden 50 Jahre glücklich gedeihen möge, so daß dann im Jahre 1939 nicht nur ein schlichtes Nachessen, sondern ein förmlicher „Scheiver“ abgehalten werden könne. Lauter Beifall folgte diesen Ausführungen des auch um diesen Verein hochverdienten Präsidenten.

Für die Werkstatt.

Härtens des Eisens und Stahls. Wir machen uns ein ganz besonderes Vergnügen, den H.H. Mechanikern, Uhren- und Werkzeug-Fabrikanten, Schlossern *et c.* mittheilen zu können, daß ein Herr J. Ammann in Genf schon seit längerer Zeit bewährte Stahl- und Eisenhärtemittel in Verkauf bringt, die sowohl an Wirksamkeit als auch an außerordentlicher Billigkeit allen bis hente bekannten analogen Produkten vorgezogen werden kann.

Talkpulver-Anstrich wird in letzter Zeit als ein ganz vorzügliches Anstrichmittel für Eisen, Stahl oder anderes Material, welches den verschiedenen und plötzlich eintretenden Einwirkungen der Luft ausgesetzt ist, verwendet. Der Talk (Talcum venetum, Seifenstein) wird weder von Hitze noch Kälte und ebenso wenig von Säuren angegriffen. In Verbindung mit einem schnell trocknenden Firniß soll derselbe nicht nur einen guten Grund abgeben, sondern er soll auch gut decken und ein emailartiges Aussehen geben.

Fragen.

294. Welche Fabrik liefert schöne dürre Ahorn- und Buchenbretter, fertig gehobelt, bei Abnahme größerer Posten? (3)

294. Wer liefert sägengezimmerte Buchensourniere von 1 bis 3 Min. Tiefe, 20 bis 30 Em. Breite und 1½ bis 2 Meter Länge? Sauberer Schnitt, trockenes Holz.

295. Wer liefert weiße Holzbeize?

296. Wer kann 1 bis 2 Wagenladungen schöne Waldbinden liefern? Antwort an J. A. Schleuniger, Klingnau.

297. Welches sind die bewährtesten Glockengießer-Firmen für große Kirchenglocken in der Schweiz und in den angrenzenden Staaten?

298. Wo und um welchen Preis können Montir-Bohrmaschinen bezogen werden? Ofertern an J. A. Perler, Baumeister, Bünnewyl.

Antworten.

Auf Frage 273. Grabplatten-, Haus- und Straßenbezeichnungstafeln *et c.* fertigt H. Issler, Graviranstalt, Winterthur.

Auf Frage 274. J. U. Müller, Mechaniker in Stein (Appenzell A.-Rh.), hat einen in bestem Zustande befindlichen Blasbalg in üblicher verjüngter Façon zu verkaufen; er ist 95 Em. lang,

60 Cm. breit und, wenn aufgetrieben, 90 Cm. Spannweite, und wie neu. Derselbe ist zu billigem Preis erhältlich.

Auf Frage 277. Lochzangen für seine Arbeiten fertigt H. Asler, Gravurkunst in Winterthur.

Auf Frage 280. Cigarrentüchlein in Ceder- und hierländischem Holze fabriziert F. A. Schleuniger in Klingnau (Argau).

Auf Frage 281. Kreisfagblätter. Wenden Sie sich an die Firma Gebrüder Betscher in Winterthur.

Auf Frage 281. Amerikanische Kreisfagblätter liefern in allen Dimensionen Börnle u. Rüttig in Zürich.

Auf Frage 281. Das grösste Lager in amerikanischen Zirkularfagblättern und zwar aus der rühmlich bekannten Fabrik von Henry Dition u. Sohn in Philadelphia hält H. Hüsler-Arbetz, Werkzeug- und Maschinenhandlung, Importeur amerikanischer Artikel, in Winterthur.

Auf Frage 282. A. Kohlhaus, Polstermöbelgeschäftsfabrik in Luzern.

Auf Frage 283. Auf salpeterhaltigen Mauern halten nur die Keimenden Mineralfarben, die zwar das Ausschwärzen des Salpeters nicht hindern, dagegen auch von letzterem nicht zerstört werden. Die Keimenden Mineralfarben hält in verschiedenen Nuancen vorzüglich F. Kirchhofer-Schiner in Luzern.

Auf Frage 287. Türtüre färmliche Geschirrgarnituren für Pferdegeschirre — in Nidol, Neufüter oder vernichtet und Messing. E. Tanner, Gürts, Güoten- und Gelsgießer, Bern.

Auf Frage 286. Störenfabrikant Schöch in Winterthur.

Auf Frage 287. Gefüllte Artikel in Zint, Kupfer, Messing, Eisen und Blech liefert F. Traber, Zinkornamentenfabrik, Chur.

Auf Frage 289. betr. Vor- und Nachtheile punto Ausstanzen und Ausdrückeln von Sägeblättern. Das Ausstanzen entspannt die Sägeblätter, wenn die Stanze nicht mehr scharfartig oder die Matrize zu weit und ebenfalls stumpf ist. Es ist auf das Härteln und Einpochen der Stanze der Matrize große Sorgfalt zu verwenden. — Das Ausdrückeln entspannt das Sägeblatt, wenn es zu forciert geschieht, wobei das Blatt heiß wird. Man kann dies etwas verhindern, wenn man einen dicken nassen Lappen Bausch in der Nähe der Schnürgefalte auf das Blatt legt. Das Ausdrückeln soll immer durch große Schnelligkeit der Schnürgefalte bei leichtem Anhalten und nie durch Druck erreicht werden. Wir ziehen das Ausstanzen vor.

Auf Frage 291. Patent-Petrolgas-Kochapparate, geruchlose, liefert unter Garantie: A. Niederhäuser, Verbindungsgefäss, Grenden.

Auf Frage 291. Die Petrolgasapparate besser Konstruktion halten. Frosos-Lager Börnle u. Rüttig in Zürich.

Auf Frage 292. Patent-Schraubenscheeren in bewährtem System liefern Börnle u. Rüttig in Zürich.

Auf Frage 292. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz. Gebr. Betscher in Winterthur.

Submissions-Anzeiger.

Zum Neubau der Waisenanstalt St. Gallen sind die Arbeiten für barre Bedachung, sowie Schindelunterzung zu vergeben. Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau, Rothenbergstrasse 20, von Montag den 18. d. an eingesehen werden, wofür auch betreffende Offerten mit Muster des zu verwendenden Materials bis 1. April einzureichen sind.

Eiserner Dachstuhl. Zur Konstruktion wird die Konstruktion und Lieferung eines eisernen Dachstuhles über dem Saal des Mittelbaus der Waisenanstalt St. Gallen ausgezeichnet. — Planzeichnung und Bedingungen können von Mittwoch den 20. d. an auf dem Baubureau, Rothenbergstrasse 20, bezogen werden, wofür auch diesbezügliche Offerten und Konstruktionspläne bis zum 7. April verschlossen einzureichen sind.

Pfarrhausbau. Über die Errichtung von Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Schmied-, Schlosser-, Spengler-, Cement- und Gipper-, Glaser-, Schreiner-, Parquet- und Malerarbeiten am neuen Pfarrhaus in Febratorf wird ammit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bauvorrichtungen und Ablieferbedingungen sind auf dem Bureau der Bauinspektion im Obmannamt in Zürich einzusehen und es sind die Offerten der Direktion der öffentlichen Arbeiten bis 30. März 1. d. verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für das Pfarrhaus Febratorf“ versehen einzureichen.

Die Lieferung der eisernen Träger und die Errichtung der Treppenkonstruktion für das neue Schulhaus in Hottingen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber werden eingeladen, Pläne, Bauausmaß und Vertragsbedingungen auf dem Bureau des bauleitenden Architekten, E. Diener, Hottingerstrasse 11 Hottingen, einzusehen und die bezüglichen Übernahm-Offerten spätestens bis am 23. d. M. dem Präsidium der Baukommission verschlossen einzufinden, mit der Überschrift: „Baueingabe für das Schulhaus Hottingen“.

Wasserförderung Oberdorf-Volftswil. Die Brunnen-

Genossenschaft Oberdorf-Volftswil eröffnet über ihre zu erzielende Wasserförderung über folgende Lieferungen, Legen der Röhren und Arbeiten freie Konkurrenz:

1) Über die Lieferung von circa 80 M. 120 Mm. gußeiserner Röhren, circa 46 M. 100 Mm. Röhren, circa 142 M. 70 Mm. Röhren, circa 64 M. 50 Mm. Röhren, circa 150 M. 1½" weiter schmiedeiserner Röhren und circa 330 M. galvanisierte 1" weiter Röhren jamm. Schieberhähnen, Kaliberwechsel, T-Stücken, Bogen und Winkel, ½" und ¾" weiten Hähnen mit und ohne Schlauchverchluss, Durchlaßhähnen. Für sämmtliche Stücke ist je ein Einheitspreis zu machen.

2) Über die Lieferung vom besten Portland-Cement und Erstellung eines Reervoirs von mindestens 60 Kubikmeter Inhalt. Das Rohmaterial (Kies) wird auf die Baustelle geliefert. Auf Verlangen werden dem Übernehmer 10—15 Mann zur Verfügung gestellt. Die Grabarbeiten übernimmt die Genossenschaft. Die Eingaben sind verschlossen an Herrn Gemeindeammann Meier, Präsident der Bauförderung, in Volftswil, bei welchem Plan und Bauvorrichtungen aufgelegt sind, einzureichen bis 24. März. In der Eingabe sind die Lieferungen per Baustelle Station Schwerzenbach oder Erfüllung anzugeben.

12 zweiplätiige Schulbänke für das Schulhaus Kronau. 1) Die Schulgemeinde Kronau will auf Beginn des neuen Schuljahrs für die Arbeitsschüre 12 zweiplätiige Schulbänke (Holztonnenstruktur) erstellen lassen.

2) Um den Schulgarten soll ein eiserner Hag mit steinernen Posten errichtet werden. Übernahm-Offerten, sowohl getrennt — Maurer- und Schlosser-Arbeit — wie zusammen, nimmt J. Güt, Schulverwalter in Baaregg, welcher auch nähere Auskunft erteilt, entgegen bis 26. März.

Cementarbeiten in Illnau. Die Cementarbeiten für die Turbinenanlage in der Schuhfabrik in Illnau sind zu vergeben. Die Pläne sind im Bureau von J. K. Ammann und Söhne in Winterthur aufgelegt, wohin Angebote zu richten sind bis 25. März.

Neubau des Ärztekranenkhauses in Bern. Folgende Bauarbeiten werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten des Pfrauderhauses.

2. Die Zimmermanns-, Spengler und Dachdecker-Arbeiten des Kurhauses und der Klinik.

Die Pläne, das allgemeine Pflichtenheft und die Vertragskonzepte können auf dem Bureau der Bauleitung (Bundesgasse 8) eingesehen und die Preissätze dasselbe erhöhten werden. Die Angebote sind verschlossen dem Präsidenten der Bauförderung, Herrn Dr. A. Rothenbach, einzureichen bis spätestens den 25. März.

Brunnenprojekt Rothenburg. Das Brunnenprojekt Rothenburg (Luzern) wird zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Anmeldungen sind bei Herrn Siegfried Bühlmann, Korporationspräsident in Rothenburg, woselbst auch die Pläne aufliegen und weitere Auskunft erteilt wird, zu machen bis und mit 7. April.

Lieferung von Betten in die Haushaltungsschule in Arara. Zur Einrichtung der Haushaltungsschule bedarf der schweizerische gemeinnützige Frauenverein nachfolgende Gegenstände:

10 tannene Bettfatten, 10 Federbetten, 10 obere Matratzen (Grin d'Afrique), 10 Federbetten, 10 Hauptfatten, 10 Wollbetten, 6 kleine Tische mit Schubladen, 1 großer vierfachiger Tisch und 12 einfache Stühle.

Allfällige Rekanten auf diese Lieferungen wollen ihre Offerten mit Preisangaben verschlossen adreßieren an Frau C. Gradi-Stahl in Arara bis 25. März.

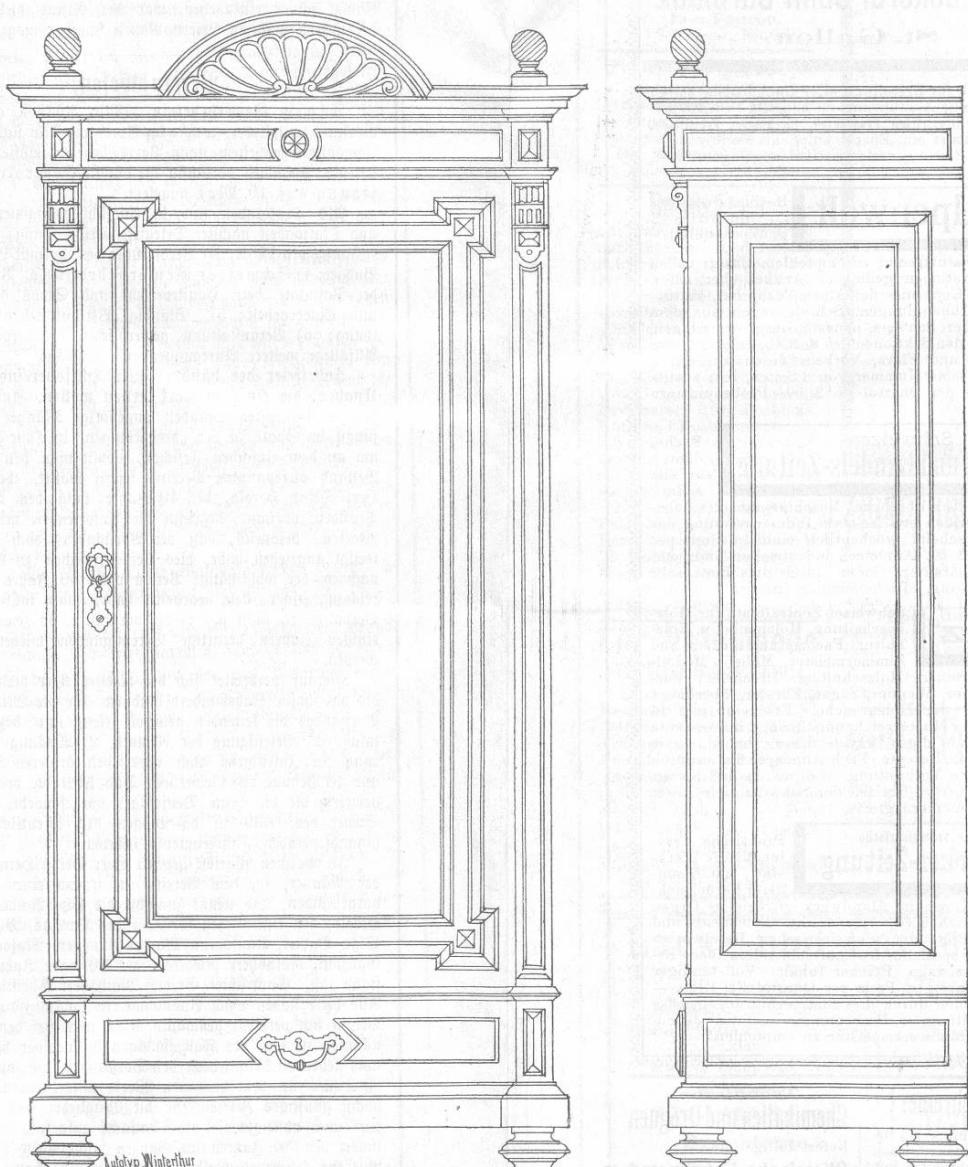
Baumarbeiten. Zur Errichtung eines grösseren Fabrikgebäudes werden hiermit die Erd-, Maurer-, Cement-, Steinmech- und Zimmerarbeiten, sowie eventuell die Lieferung von Mauersteinen und Sand zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauausmaß mögen steigen von 20. bis 27. März bei Herrn W. Trüninger in Turgi zur Einsicht auf. Eingaben an denselben bis 27. März.

Errichtung eines Kätereigebäudes in Dufnang. Die Pläne und Bauvorrichtungen liegen beim Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Gemeindeammann Thalmann in Tannegg, zur Einsicht auf, wo bezügliche Übernahmsofferten eingereicht werden können bis 25. März.

Durch Ansverkauf ist unser Lager vollkommen geräumt und empfohlen unsere neuesten Damenkleiderstoffe für's Frühjahr ab 85 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 Cts. per Meter, doppelt breit, garantiert reine Wolle. **Dettinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen nebst neuesten Modebildern umgehend franco.

Musterzeichnung.



Schlafzimmer.

Nach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeister Sager-Schäpfer in Altstätten. Diplomirt an der Landesausstellung in Zürich.

d) Schrank (Border- und Seitenansicht. — Maßstab 1:10.